

1. Gegenstand und Entwicklung des wissenschaftlichen Kommunismus

„Der Marxismus-Leninismus in der Einheit aller seiner Teile ist das theoretische Fundament der gesamten Tätigkeit der Partei. Nur auf der Grundlage dieser allgemeingültigen wissenschaftlichen Lehre und ihrer schöpferischen Weiterentwicklung ist es möglich, den revolutionären Kampf für die Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen siegreich zu führen. Der Marxismus-Leninismus ist der zuverlässige Kompaß bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und beim Übergang zum Kommunismus.“¹ Die wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse umfaßt den dialektischen und historischen Materialismus, die marxistisch-leninistische politische Ökonomie und den wissenschaftlichen Kommunismus.²

Was ist der Gegenstand des wissenschaftlichen Kommunismus? Welchen Platz nimmt dieser Bestandteil im Marxismus-Leninismus ein? Welche Funktionen hat er bei der Analyse und Umgestaltung der Gesellschaft zu erfüllen? Die einleitende Beantwortung dieser Fragen soll die Aneignung dieser Wissenschaft und ihre Anwendung in der gesellschaftlichen Praxis erleichtern und fördern. Diesem Ziel dient auch die Kenntnis der Entstehung des wissenschaftlichen Kommunismus und der historischen Entwicklungsetappen, die er durchlaufen hat.

1 Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Berlin 1976, S. 66.

2 Die Begriffe „wissenschaftlicher Sozialismus“ und „wissenschaftlicher Kommunismus“ werden als Synonyme gebraucht. Da der gesamte Marxismus-Leninismus die theoretische Grundlage der Politik der kommunistischen Parteien ist, wird häufig auch — im weiteren Sinne — die gesamte Weltanschauung der Arbeiterklasse als wissenschaftlicher Kommunismus bezeichnet.